SPIRITUELLES FORUM DER VEREINTEN NATIONEN FÜR WELTFRIEDEN

Ein Vorschalg von T.Y.S. Lama Gangchen

Innerer Frieden ist die stabilste Grundlage des Weltfriedens.

Alle Religionen und spirituelle Bewegungen unterstützen die spirituelle Entwicklung ihrer Mitglieder und suchen auf die eine oder andere Wiese Inneren Friede herzustellen.

Des öfteren haben Religionen Krieg verursacht, oder wurden zumindest von sozialen und politischen Führern dazu benutzt, Krieg und verschiedene Formen von Gewalt und Unterdrückung zu rechtfertigen. Dennoch, haben religiöse und spirituelle Bewegungen gleichzeitig bedeutend zur Entwicklung einer Kultur des Friedens beigetragen, und haben Weltfrieden geförert indem sie Werte wie gegenseitingen Respekt, Solidarität, Mitgefühl und soziale Gerechtigkeit unterstützen.

Die Vereinten Nationen sind das wichtigste politische Forum für den Weltfrieden. Es gehört zu seinen Hauptaufgaben, Frieden herzustellen und Frieden zu erhalten. Jedoch besteht bislang innerhalb dieses Forums noch kein geeigneter Raum, in dem die religiösen und spirituellen Bewegungen zu repräsentieren werden und so aktiv an der Konstruktion des Weltfrieden teilnehmen könnten.

Selbst wenn manche Länder eine offizielle Religion haben, ignorieren Religionen im allgemeinen nationale Grenzen. Sie koexistieren innerhalb von Ländern und Gemeinden. *"Religionen dürfen sich nicht mit polistischen, ökonimischen oder sozialen Kräften identifizieren, um für die Arbeit für Gerechtheit und Friede frei zu sein."** Die Regierungen der Mitgliedsstaaten der UN können die religiösen und spirituellen Bewegungen nicht repräsentieren. Es ist an der Zeit ihnen offizielle Anerkennung innerhalb der UN zu gewähren und ein angemessenes Forum für sie ins Leben zu rufen, in dem ihre Stimmen gehört werden können. So können sie aktiv an der edlen Aufgabe, Weltfrieden herzustellen, mitwirken.

VORSTELLUNGEN UND ZIELE

Um diese Aufgabe zu erfüllen schlagen wir die Gründung eines SPIRITUELLES FORUMS DER VEREINTEN NATIONEN FÜR WELTFRIEDEN vor, innerhalb der Allgemeinen Versammlung der Vereinten Nationen. Das Spirituelle Forum könnte die dauerhafte Möglichkeit für die Versammlung der Führer und Repräsentanten aller größeren und kleineren religiösen und spirituellen Bewegungen und für ihren Austausch geben. Es könnte gleichzeitig eine Brücke zum politischen Forum sein.

Die Vorstellung von einem Spirituellen Forum setzt die Einbeziehung der Unterschiede wischen den religiösnen und spirituellen Bewegungen sowie die ihrer Gemeinsamkeiten voraus. Das Forum beinhaltet nicht die Gründung einer multi-religiösen philosophischen Doktrine oder das Ausbügeln von kulturell-religiöser Verschiedenheit. Es basiert vielmehr auf dem Dialogue zwischen Führern einer jeden religiösen Tradition und Identität: Gemeinsame Werte, Ansichten und Ziele sollten für gemeinsamen Handlungen auf der Suche nach Innerem Frieden und Weltfrieden gefunden werden. Dabei soll das Recht jeder Gruppe, ihre eigene Lehrmeinung zu pflegen, auszuüben und zu lehren voll respektiert werden.

---

* Aus der UNESCO Deklarazion: " Der Beitrag der Religionen zu der Kultur des Friedens", Barcelona, Spanien, 12.-18. Dezember 1994.

In diesem Sinne, wird von dem Spirituellen Forum erwartet, daß es den Raum und die Kanäle bietet um besseres Wissen und Verständnis für die Glaubensrichtungen, Sittlichkeitsregeln, für die Organisation und die Praxis der anderen zu ermöglichen. So soll eine allgemeine Grundlage für gegenseitigen Respekt geschaffen werden. Das Austauschen von Ideen und das Erarbeiten von gemeinsamen Ansichten über die Hauptprobleme der Menschheit und die Herausforderungen an sie vom spirituellen Gesichtspunt aus erfolgen: z.B. auf den Gebieten von Armut, Ausrottung, Bevölkerungswachstum und Umweltschutz. Für gemeinsame Handlungen zur Unterstützung des Friedens sollen bestimmte Gebiete herausgearbeiten wedern.

Das Spirituelle Forum wird weiterhin den spirituellen Führeren einen offiziellen Verbindungskanal bieten, um mit vereinter Stimme zu den politischen Fürern bezüglich des Weltfriedens zu sprechen und um sich mit spezialisierten Agenturen und solchen für die finanziellen Unterstützung des UN-systems in Verbindung zu setzen, die für die soziale, die wirtschaftlishe und die Entntwicklung der Umwelt zuständig sind.

Um seine Mission auf internationaler Ebene zu erfüllen, sollte das Spirituelle Forum von spirituellen Foren auf nationaler und lokalerEbene ergänzt werden. Diese sollten den inter-religiösen Austausch und vereinte Handlung für inneren und soziale Frieden in den Gemeinden unterstützen. Ohne die aktive Mitarbeit der örtlichen Gemeinden wäre das Spirituelle Forum nur noch eine weitere Überstruktur.

ERGÄNZENDE RESULTATE

Von der erfolgreichen Ausübung des Spirituellen Forums kann erwartet werden:

1. Eine Reaktivirung aller religiösen und spirituellen Bewegungen, dadurch daß die Bedeutung ihrer Stimme für billionen von Bürgern dieses Planeten erhalten bleibt, jetzt und in der Zukunft

2. Das Anbieten neuer Ideen und die Neuverpackung alter Ideen auf dem Gebiet der Ausbildung für den Frieden

3. Ein Beitrag zur Lösung von religiösen Konflikten, die bislang die Entwicklung des Weltfriedens behindern.

INNEREN FRIEDEN UND WELTFRIEDE
JETZT UND FÜR IMMER,
DURCH DEN SEGEN ALLER HEILIGEN WESEN

“Folgendes möchte ich gerne klarstellen: Zwar habe ich diesen Vorschlag initiiert habe, doch sollte er in die Tat umgesetzt und das Spirituelle Forum unter der Schirmherrschaft der Allgemeinen Versammlung der Vereinten Nationen gegründet werden - ist es nicht mein Wunsch, im Vordergrund zu stehen. Vielmehr möchte ich im Hintergrund bleiben, und dem Spirituellen Forum auf best mögliche Weise dienen. Die Führungsposition hihgegen möchte ich qualifizirteren Kräften überlassen, damit sich die Spirituellen Vereinten Nationen zum Wohle der Menschheit zu ihrem höchsten Potential zu entwickeln können.”

T.Y.S. Lama Gangchen